

Überarbeitung Vereinsförderrichtlinien

SKS-Ausschuss

7. November 2023



Die aktuellen Vereinsförderrichtlinien - Was beinhalten sie?

Wer ist förderberechtigt?

- Sportvereine
- andere Vereine
- Kulturelle Gruppierungen

Was wird gefördert?

- Investitionen
- andere Vereine
- Kulturelle Gruppierungen

Infos zu Fördersätzen

Fokus auf Sportvereine

Infos zu Antragsverfahren und Fristen

Infos zur Beschlussfassung



Was beinhalten die Richtlinien nicht?

In der Praxis profitieren die Vereine von zahlreichen Vorteilen, u.a.:

- **Kostenfreies Training** in Sportanlagen, Hallen und Freibad
 - **Freiveranstaltungen** in städtischen Hallen (ca. 30.000 € p.a.)
 - **Bauhofleistungen** (u.a. Schilder, in 2023 bislang > 6.000 €)
 - Weitere Leistungen, z.B. **verkehrsrechtliche Anordnungen, Stromnutzung, Entleih Mobiliar und Geschirr**
 - **Pokale** für Züchter (auf Anfrage)
 - **Bewirtschaftungs- und Betriebskostenzuschuss** für Vereine mit eigenen Hallen und Anlagen (Semd, TV Heubach).
- indirekte Vereinsförderung sollte **sichtbarer** werden.
→ **einheitliche Regelungen** nötig.



Weshalb eine Überarbeitung?

- **Konkretisierung** einiger Punkte nötig (z. B. bei Investitionen).
- **Anpassung** an heutige Zeit (z. B. Umgang mit PV-Anlagen).
- Richtlinien beschreiben tatsächliche Förderungen **nicht korrekt** (u.a. gibt es in der Praxis keinen Aktivenzuschuss).
- Richtlinien **enthalten nicht alle** tatsächlich gewährten **Vorteile**.
- **Beschlussweg** ist zu wenig transparent dargestellt.



Ziel

- **gerechte Förderung** innerhalb der Vereinslandschaft
- **eindeutige Regelungen**
- **transparente Darstellung** der Richtlinien
- **einfacher**, wenig bürokratischer **Zugang** zu Förderungen

Hierzu ist von Verwaltungsseite u.a. vorgesehen:

- **Darstellung** Fördermöglichkeiten auf Website
- **Möglichkeit** zur Online-Beantragung
- **Kommunikationsmaßnahmen** (Pressemeldungen, Vereinsanschreiben)



Zum Prozess

Auf den folgenden Seiten werden **zentrale Vorschläge**

- aus vorangegangenen **Sitzungen des SKS**
- der **Fraktionen**
- der **Verwaltung**, die sich im Laufe der Bearbeitung ergeben haben

...zur Diskussion gestellt.



Neu: I. Präambel

Bisher:

Keine Präambel

Neu:

- Präambel mit **Würdigung** des Engagements von Vereinen, Initiativen und vereinsähnlichen Gruppierungen als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens sind.
- Hinweis, dass Vereinsförderung **freiwillige Leistungen** sind und keinen Rechtsanspruch beinhalten.



II. Generelle Förderberechtigung

Bisher:

generelle Förderberechtigung als **Unterpunkt** im Teil
„Investivförderung“

Neu:

eigener Punkt



II. Generelle Förderberechtigung

Neu:

Weitere **Konkretisierung**, wer generell förderberechtigt ist (insbesondere in Bezug auf Gemeinnützigkeit)

- Sportvereine, die Mitglieder im LSBH **oder gleichgestellten Dachorganisationen** sind
- Vereine **gemäß §§ 21; 55 BGB** mit **sozialer**, kultureller, **jugendfördernder**, züchterischer, landschaftspflegerischer, umwelt- oder naturerhaltender Zielsetzung.
→ keine **Gewinnerzielungsabsicht, Gemeinnützigkeit**
- Förderung von Vereinigungen, Initiativen und Verbänden **grundsätzlich möglich**



II. Generelle Förderberechtigung

Ergänzungen keine Förderberechtigung

Bisher:

- wenn Mitgliedschaft nicht **für alle** Bürgerinnen und Bürger offen
- **politische Parteien** und Gruppierungen

Ergänzungen zur Diskussion:

- **Religionsgemeinschaften** (ausgenommen Kirchen-, Kinder- und Posaunenchöre, Jugendorganisationen KJG, FeG, Pfadfinder u.ä.)
- Institutionen und Organisationen, denen **separat Mittel** in den jährlichen Haushalten bereitgestellt werden (Bsp.: Verschwisterung)
- **Fördervereine**



II. Generelle Förderberechtigung

Weitere Voraussetzungen für Förderberechtigung

zur Diskussion:

- Bereitschaft zu aktivem **Beitrag zu gemeinnützigen Veranstaltungen** der Stadt
- Grundsätzliche Förderfähigkeit muss vorab durch StaVo / SKS / Magistrat **beschlossen** werden
- **Existenz** des Vereins mindestens X (1,2,3) Jahre
- **Mindestmitgliederzahl** X
- **Vereinssitz in GU**
- mindestens X % (50, 75) der Mitglieder **in Groß-Umstadt gemeldet**
- Erhebung von angemessenen **Mitgliedsbeiträgen**



II. Generelle Förderberechtigung

Einbau einer „Gerechtigkeits-Komponente“

Ziel: Förderungen sollen eine **größere Bandbreite** an Vereinen erreichen, u.a. durch Kommunikationsmaßnahmen, einfache Beantragung

Außerdem / zur Diskussion:

- **Reduzierung** der Fördersätze / **Deckelung** der Förderung von Vereinen, die bereits im **Vorjahr** (in den Jahren zuvor) Förderungen erhalten haben.



III. Investivförderung

Konkretisierung förderfähiger Maßnahmen

Bisher:

Neubau, Umbau und Erweiterung von Anlagen, Anschaffung von langlebigen Gerätschaften, Pflegegeräten, Brunnenbau



III. Investivförderung

Konkretisierung förderfähiger Maßnahmen

Neu:

- Neubau, Umbau, **Sanierung** und Erweiterung von **vereinseigenen Anlagen, die dem unmittelbaren Vereinszweck dienen.**
- **keine** Förderung für **verkehrliche Infrastruktur** auf dem Gelände.
- **keine** Förderung für Räume und Flächen mit **gewerblicher Teilnutzung** (Vereinsheime!)
Aber: Differenzierung nötig? Vereinsheime mit Ausschank gegen geringe Gebühr vs. verpachtete Vereinsheime?
- **keine** Förderung von Pflegemaßnahmen (z.B. zur Rasenregeneration)



III. Investivförderung

Explizite Nennung förderfähiger Maßnahmen für Kultur- und andere Vereine

Zur Diskussion:

- Kostüme
- Chor- und Orchesterbekleidung
- Technisches Veranstaltungsequipment (HiFi-Anlagen, Mikrofone, etc.)



III. Investivförderung

Umgang mit Photovoltaik-Anlagen

Zur Diskussion:

- Generelle Förderfähigkeit
- Differenzierung Anlagen mit und ohne Einspeisungsmöglichkeit (Anlagen ohne Einspeisung können durch Landkreis, LSBH und Land gefördert werden).



III. Investivförderung

Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit bei Vereinsförderung generell?

Bisher:

spielt in den Richtlinien keine Rolle

Zur Diskussion:

- Förderungen als **Steuerungsinstrument**, um Vereine auf dem Weg hin zu einem schonenden Umgang mit **Ressourcen**, **Klimaschutz** sowie der **Resilienz** gegenüber Klimaveränderungen zu begleiten.
 - z.B. höherer Fördersatz für entsprechende Maßnahmen



III. Investivförderung

Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit bei Vereinsförderung?

Zur Diskussion

- konkrete **Benennung** förderfähiger **Umweltmaßnahmen**:
Dämmung, Heizung etc.
- verpflichtende **Stellungnahme** von Vereinen, um Maßnahme in Bezug auf **Nachhaltigkeit** und Ressourcenschonung zu rechtfertigen (Neukauf vs. Reparatur, konventioneller vs. elektrischer Antrieb bei Mähfahrzeugen).
- **grundsätzliche Bereitschaft**, Geräte auszuleihen, als Fördervoraussetzung



III. Investivförderung

Verpflichtung zur Selbsthilfe

Bisher:

In Richtlinien existiert keine Regelung, wird aber praktiziert.

Zur Diskussion:

Verpflichtung der Antragsteller, alle weiteren Fördermöglichkeiten auszuschöpfen (z. B. Landkreis, LSBH, Land Hessen, Bund).

Eine entsprechende **Übersicht** ist dem Antrag beizufügen.



III. Investivförderung - Förderhöhe

Festlegung der Förderhöhe

Bisher:

Keine Festlegung der Förderhöhe als Betrag: „Förderung **im Rahmen** der zur Verfügung stehenden **Haushaltsmittel**“

Zur Diskussion:

- **Verbindliche Summen** festschreiben, z.B.:
 - **25.000 Euro** für Förderung Sportvereine (gemäß Beschluss)
 - **6.000 Euro** für Förderungen Kultur und andere Vereine
- Jeweils 1/10 der Summen für **dringende unterjährige** Förderungen zurückstellen.



III. Investivförderung - Förderhöhe

Fördersätze

Bisher:

- Förderung in Höhe von **maximal 50 %** des Antragsvolumens
- **gleicher Fördersatz** für alle Anträge
- **Ausnahme:** Liegt der Förderanteil für alle Anträge unter 50 %, **reduziert** sich der Fördersatz für Antragsteller, die bereits im Vorjahr Förderungen erhalten haben, **um 25 %**.
Die dadurch wieder frei werdenden Mittel werden auf die übrigen Erstantragssteller verteilt.



III. Investivförderung - Förderhöhe

Fördersätze

Zur Diskussion:

- **Priorisierung** der Förderung für:
 - Anschaffung von **langlebigen Gerätschaften**
 - Geräte, die für **die Ausübung der Vereinstätigkeit** notwendig sind.
- Nur noch 25 % Förderung für **bauliche Maßnahmen**
- **Deckelung** der Förderung für Pflegegeräte (z. B. Rasenmäherpauschale)



III. Investivförderung - Antragstellung

Antragsfristen

Bisher:

31.03. eines Jahres (< 10.000 € Gesamtsumme)

15.08. eines Jahres (> 10.000 € Gesamtsumme)

Zur Diskussion:

- **gleiche Frist** für alle Investiv-Förderanträge
- neue Frist: **31.01.** eines Jahres
- **Vorteil:** prozentual **gleiche Verteilung** der Gesamtfördermittel auf sämtliche Anträge möglich.
- möglicher **Nachteil:** Umsetzung großer Projekte innerhalb des laufenden Jahres könnte Vereine in **Zeitnot** bringen.



III. Investivförderung – Beschlussweg

Eindeutige, konkrete und übersichtlichere Darstellung nötig

Bisherige Praxis:

- Anträge mit Gesamtvolumen **unter 10.000 €**
 - Vorberatung: **SKS**
 - Beschluss: **Magistrat**
- Anträge mit Gesamtvolumen **über 10.000 €**
 - Vorberatung: **Magistrat, SKS, HuF, ggf. weitere Gremien**
 - Beschluss: **StaVo**
- Förderunschädlichkeit
 - Beschluss: **Magistrat**
 - Zur Kenntnis: **SKS**



III. Investivförderung – Beschlussweg

Vereinfachung Beschlussweg

Annahme: Wenn **maximale Gesamtfördersumme** pro Jahr kraft **Richtlinien** und **StaVo-Beschluss** festgesetzt ist, ist erneuter Beschluss der Einzelanträge durch StaVo nicht zwingend nötig.

Zur Diskussion:

- möglicher **Beschlussweg für alle Förderanträge**
 - Vorberatung: **SKS, ggf. weitere Gremien**
 - Beschluss: **Magistrat**
- oder**
- Vorberatung: **Magistrat, ggf. weitere Gremien**
- Beschluss: **wird auf SKS übertragen**



III. Investivförderung – Beschlussweg

Vereinfachung Beschlussweg

Zur Diskussion:

- möglicher Umgang mit Anträgen auf **Förderunschädlichkeit**
 - Feststellung: durch **Verwaltung**
 - Kenntnisnahme: **Magistrat, SKS**
- → **reine Formsache, keine Auswirkung ohne finanzielle Folgen oder Auswirkungen auf Beschluss**



IV. Laufende Betriebsförderung

Inhaltliche Ergänzungen und Korrekturen

Bisher im Kapitel „Laufende Betriebsförderung“ enthalten:

- **Sportjugendförderung**
- **Aktivenzuschnitt** (für Vereine, die in den Hallen der Stadt Groß-Umstadt trainieren)



IV. Laufende Betriebsförderung

Überarbeitung Sportjugendförderung

Bisher:

- **Feste Fördersumme** von 25.000 € pro Jahr. Wird nach festgelegtem **Berechnungsschlüssel** auf antragstellende Vereine aufgeteilt.
- **Berechnungskriterien:** Zahl der jugendlichen Mitglieder, Vorhandensein eines eigenen Vereinsheims, Festbetrag pro Verein.



IV. Laufende Betriebsförderung

Überarbeitung Sportjugendförderung

Zur Diskussion:

- Grundsatzfrage: Vereinfachung durch **Grundförderbetrag pro (jugendlichem) Mitglied** sinnvoll? → z.B. 10 € pro jug. Mitglied entsprechen aktuell ca. 24.000 €)
- **Berechnungsschlüssel ändern** (Grundförderung pro antragstellendem Verein streichen, Zulagenkriterium „Vereinsheim“ streichen).



IV. Laufende Betriebsförderung

Neuer Punkt: Kulturjugendförderung

Bisher:

- Kulturjugendförderung ist **nicht** in Richtlinien abgebildet, aber Praxis
- **Feste Fördersumme** von 6.000 € pro Jahr. Wird nach festgelegtem **Berechnungsschlüssel** auf antragstellende Vereine aufgeteilt.
- **Berechnungskriterien:** Jugendliche Mitglieder Ja/Nein, Anlagen oder Instrumente vorhanden Ja/Nein

Zur Diskussion:

- neuen Punkt Kulturjugendförderung in Richtlinien aufnehmen.



IV. Laufende Betriebsförderung

Zusammenführung von Sport- und Kulturjugendförderung

Zur Diskussion:

- Zusammenführung der bestehenden Sport- und Kulturjugendförderung in einem gemeinsamen Fördertopf für alle förderfähigen Vereine.



IV. Laufende Betriebsförderung

Streichung Aktivenzuschuss

Bisher

- Ist in Richtlinien abgebildet, existiert aber so nicht

Diskussion

- Streichung des Punktes „Aktivenzuschuss“



V. Weitere Förderungen

Neuer Punkt: Betriebskostenzuschüsse

Bisher:

- Weitere Förderungen sind **nicht** in Richtlinien abgebildet, existieren aber in der Praxis.

Zur Diskussion:

- **einheitliche Regelung** und **transparente Darstellung** aller gewährten Zuschüsse und Förderungen in den Richtlinien.
- **jährlicher Zuschuss** für Vereine mit eigenem **Vereinsheim** (Festbetrag, Anteil an Betriebskosten)



Was beinhalten die Richtlinien nicht?

In der Praxis profitieren die Vereine von zahlreichen Vorteilen, u.a.:

- **Kostenfreies Training** in Sportanlagen, Hallen und Freibad
 - **Freiveranstaltungen** in städtischen Hallen (ca. 30.000 € p.a.)
 - **Bauhofleistungen** (u.a. Schilder, in 2023 bislang > 6.000 €)
 - Weitere Leistungen, z.B. **verkehrsrechtliche Anordnungen, Stromnutzung, Entleih Mobiliar und Geschirr**
 - **Pokale** für Züchter (auf Anfrage)
 - **Bewirtschaftungs- und Betriebskostenzuschuss** für Vereine mit eigenen Hallen und Anlagen (Semd, TV Heubach).
- indirekte Vereinsförderung sollte **sichtbarer** werden.
→ **einheitliche Regelungen** nötig.



V. Weitere Förderungen

Neuer Punkt: Gewährung zusätzlicher Förderungen

Bisher

- Darüber hinaus existieren keine weiteren Förderungen.

Zur Diskussion

- Zusätzliche Zuschüsse für
 - **Vereinsjubiläen**
 - Durchführung besondere **Veranstaltungen**, z.B. Wettkämpfe
 - **Jugendfreizeiten**
 - **Übungsleitungen, Chor- und Theaterleitungen**



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

